

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

<b>Kompetenzerwerb Eingangsphase</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS erkunden und reflektieren rhythmische und tänzerische Grundformen</li> <li>- SuS nehmen visuelle, taktile und auditive Reize wahr und setzen diese in Bewegung um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung von Bewegungshandlungen an einen vorgegebenen Rhythmus oder an Musik</li> <li>- Gehen, Federn, Hüpfen, Springen, Laufen, Drehen und Schwingen</li> <li>- Bewegungsgestaltung mit Handgeräten</li> </ul>	Persen Heft "Tanzen in der Grundschule", Begrüßungstänze, freies Tanzen mit Tüchern als Stundenein- bzw. ausstieg.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS können sich mit einem Handgerät rhythmisch bewegen</li> <li>- SuS können mittanzen und vortanzen</li> <li>- SuS gestalten Tänze mit vorgegebenen Schritten</li> </ul>	Seilspringen, Kindertänze, Langbankrhythmen	"Hallo, Hallo, schön dass du da bist", "Theo Theo ist fit", "KiKa-Tanzalarm", "Körperteilblues", "I like to move it" Kleine Mappe zum Bewegen mit Handgeräten
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS gestalten, improvisieren und präsentieren rhythmische Bewegungen</li> <li>- SuS kommunizieren und kooperieren miteinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungslieder und einfache Tänze</li> <li>- produktive Umsetzung von Rhythmus und Musik in Bewegung</li> <li>- eigene Bewegungskompositionen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- halten sich fit durch rhythmische Bewegungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhythmisierungsfähigkeit und Rhythmusfähigkeit</li> <li>- Kopplung von Teilbewegungen und Orientierung im Raum</li> <li>- ausdauerndes Tanzen</li> </ul>	Material für das Lied "I like to move it" vorhanden. Für "Kika-Tanzalarm" Videos von Youtube nutzen.

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

<b>Kompetenzerwerb bis Ende 4</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS erkunden und reflektieren rhythmische und tänzerische Grundformen</li> <li>- SuS nehmen visuelle, taktile und auditive Reize wahr und setzen diese in Bewegung um</li> </ul>	Anpassung von Bewegungshandlungen an einen vorgegebenen Rhythmus oder an Musik durch Gehen, Federn, Hüpfen, Springen, Laufen, Drehen und Schwingen ·	Persen Heft "Tanzen in der Grundschule"  Mappe Tanzen mit CD
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS sollen sich mit einem Handgerät rhythmisch bewegen</li> <li>- Sie können mittanzen und vortanzen</li> <li>- sie gestalten Tänze mit vorgegebenen Schritten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seilspringen, Kindertänze, Langbankrhythmen</li> <li>- Bewegungsgestaltung mit Handgeräten</li> </ul>	Kleine Mappe zum Bewegen mit Handgeräten
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS gestalten, improvisieren und präsentieren rhythmische Bewegungen</li> <li>- SuS kommunizieren und kooperieren miteinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungslieder und einfache Tänze</li> <li>- produktive Umsetzung von Rhythmus und Musik in Bewegung</li> <li>- eigene Bewegungskompositionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderlieder, wie „KiKa-Tanzalarm“, „Theo, Theo“ etc. nutzen</li> <li>- Der Musik entsprechend laufen</li> <li>- Mit Tüchern bewegen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS halten sich fit durch rhythmische Bewegungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhythmisierungsfähigkeit und Rhythmusfähigkeit</li> <li>- Kopplung von Teilbewegungen und Orientierung im Raum</li> <li>- ausdauerndes Tanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tanzen zum Aufwärmen</li> </ul>
Mögliche Ziele: Tanz beim Fasching vorführen			

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

<b>Kompetenzerwerb Eingangsphase</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
Laufen, Springen, Werfen	SuS erlernen und üben vielfältige leichtathletische Grundformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lauf, Sprung und Wurf in variierenden Bewegungssituationen</li> <li>- vielseitige Lauf-, Sprung- und Wurfarten</li> <li>- Lauf, Sprung und Wurf im Freien</li> </ul>	Leichtathletikordner (LZ, Ordner) ,
	SuS erlernen einfache leichtathletische Fertigkeiten in der Grobform	<ul style="list-style-type: none"> <li>In die Höhe und Weite Springen</li> <li>Springen mit Unterstützung durch Kleingeräte</li> <li>ausdauerndes und schnelles Laufen</li> </ul>	Laufen ohne Schnaufen, Punktelaufen, Taxispiel, 6-Tages-Rennen, Gruppenstaffel
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS nehmen Wettkampfformen als Herausforderung an</li> <li>- SuS entwickeln ihre individuellen Leistungsmöglichkeiten</li> <li>- kooperieren bei Wettkämpfen und verarbeiten Sieg und Niederlage angemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· spielerische Wettkampfformen ·</li> <li>· relativierte Leistungsvergleiche ·</li> <li>· respektvollen Wettkämpfen</li> </ul>	"Olympische Spiele“, Material im LZ
Verpflichtend: Bundesjugendspiele			
<b>Kompetenzerwerb bis Ende 4</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
<b>Laufen, Springen, Werfen</b>	SuS erlernen und üben vielfältige leichtathletische Grundformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Lauf, Sprung und Wurf in variierenden Bewegungssituationen</li> <li>· vielseitige Lauf-, Sprung- und Wurfarten</li> <li>· Lauf, Sprung und Wurf im Freien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichtathletikordner</li> <li>- Auf dem Sportplatz der AGL üben</li> <li>- Staffellauf mit Geräten/Aufgaben</li> </ul>

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

		Springen mit Unterstützung durch Kleingeräte	
		In die Höhe und Weite Springen	
		Aus einem Anlauf von einer Rampe weit springen und sicher landen	
	SuS erlernen einfache leichtathletische Fertigkeiten in der Grobform	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stand- und Schrittweitsprung</li> <li>- ausdauerndes und schnelles Laufen</li> </ul>	
	SuS entwickeln ihre individuellen Leistungsmöglichkeiten	spielerische Wettkampfformen relativierte Leistungsvergleiche	
SuS kooperieren bei Wettkämpfen und verarbeiten Sieg und Niederlage angemessen	respektvolles Wettkämpfen		
Mögliche Teilnahme an: Helgoland-Marathon und Kreissportspiele Verpflichtend: Bundesjugendspiele			

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

<b>Kompetenzerwerb Eingangsphase</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
<b>Spiele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS kennen vielfältige Grundformen der Sportspiele, kooperieren im Spiel, leisten ihren Spielbeitrag im Mit-und Gegeneinander</li> <li>- einfache Spielregeln, eigene Spielideen entwickeln</li> </ul>	Brennball, Merkball, Brückenticken, Fischer/Fischer, chinesische Mauer, Kettenticken, Sitz Hase/lauf Hase, Überraschungsticker eigene Regeln für Spiele finden / Regeln verändern	kleine Spielekartei (LZ, Ordner) Mit Alltagsgegenständen Spiele entwickeln und spielen lassen (Ideensammlung im LZ)
	einfache Ballfertigkeiten	Werfen, Fangen, Prellen/Dribbeln anbahnen, Schläger benutzen, Ziele treffen, zusammenspielen	Wurfschule, Übungskartei (LZ, Ordner), Stationen aufbauen, beim Aufwärmen freies Spiel mit Bällen, Floorball anbahnen: Ziele treffen z.B. Hütchen etc. , Schlägerhaltung, Torschussübungen, erste Spiele 3 gegen 3
	<b>Kompetenzerwerb bis Ende 4</b>		
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
<b>Spiele</b>	SuS kennen vielfältige Grundformen der Sportspiele, kooperieren im Spiel,	<b>Verbindliche Sportarten: Handball, Floorball, Futsal(?)</b>	kleine Spielekartei (LZ, Ordner)

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

	<p>leisten ihren Spielbeitrag im Mit-und Gegeneinander, einfache Spielregeln, eigene Spielideen entwickeln,</p>	<p>Vorschläge:                  Brennball, Völkerball. Merkball, Handball, Basketball, Badminton, Floorball, Fußball, Ball über die Schnur</p>	<p>Gerätebrennball, Handball auf kleinen Felder,</p>
	<p>einfache Ballfertigkeiten</p>	<p>Werfen, Fangen, Prellen/Dribbeln, Schläger benutzen, Ziele treffen, zusammenspielen (abgedeckt durch Floorball und Handball)</p>	<p>Wurfschule, Übungskartei (LZ, Ordner),</p>
<p><b>Mögliche Teilnahme an folgenden Turnieren im Kreis: Futsal, Handball, Floorball</b></p>			

Kompetenzerwerb Eingangsphase			
Bewegungsfeld	Kompetenzen	Inhalte	Material und Umsetzungsideen
Turnen	SuS gestalten und üben turnerische Grundtätigkeiten, nehmen neue und ungewohnte Körperpositionen ein, reflektieren die subjektive Wahrnehmung des Körpers, zeigen Bereitschaft turnerische Handlungen nachzuvollziehen	Schwingen, Hangeln, Klettern, Balancieren, Rollen, Springen, Fliegen, Drehen und Stützen (Rolle vw auf oder von einer schiefen Ebene, Rolle vw aus dem Stand turnen). Von einer schiefen Ebene wälzen, Schaukeln im Sitz mit Anschwung an den Ringen, Übungen an den festen Ringen (Rolle, Vogelnest), Stufenbarren- Kletterübungen, Übungen zum Aufschwung mit Hilfen	(Abenteuer-) Geräteaufbau (LZ, Ordner), Spiele bei denen Geräten kennengelernt werden können (z.B: Feuer, Wasser, Blitz/ der Boden ist Lava). Verwendung von Stationskarten mit Aufbauanleitungen
		An einer Stange hangeln (anbahnen)	Leiter in Sprosswand einhängen und auf den großen Kasten legen (integrieren in Geräteaufbau)
		Hockwende anbahnen	Bänke zum Üben, dann Kasten mit Sprungbrett und/oder Bock
		Rollbewegungen, Sprungbewegungen, Übungen zur Körperspannung,	Persen Heft "Bodenturnen". VW Rolle auf schiefer Ebene üben, RW Rolle ebenfalls
		kooperatives Turnen durch Akrobatik	Hefter LZ

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

Kompetenzerwerb bis Ende 4			
Bewegungsfeld	Kompetenzen	Inhalte	Material und Umsetzungsideen
Turnen	SuS gestalten und üben turnerische Grundtätigkeiten, nehmen neue und ungewohnte Körperpositionen ein, reflektieren die subjektive Wahrnehmung des Körpers, zeigen Bereitschaft turnerische Handlungen nachzuvollziehen	<b>Verbindliche Inhalte:</b> Schwingen, Hangeln, Klettern, Balancieren, Rollen, Springen, Fliegen, Drehen und Stützen  Rollen: - Rolle vw auf oder von einer schiefen Ebene, Rolle vw aus dem Stand turnen, - Von einer schiefen Ebene wälzen.  Ringe: - An den Ringen schwingen (2-Schritt-Regel, "Pendel-Haltung", halbe Drehung)  Kasten: - Sprünge wie Hockwende, Hocke, Sprunggrätsche  Parallelbarren: - Schwingen, Aufhocken, Abhocken, Stützen  Stufenbarren: - <b>(Sprung in den Stütz-/Unterschwung, Hüftschwung)</b>	Aufgabenkarten (LZ)
			Gerätelandschaften, Stationskarten mit Aufbauanleitungen. Hangeln: Leiter in die Sprossenwand hängen, andere Seite auf einen großen Kasten legen. Kleine Matten drunter legen.

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufschwung, Kletterübungen, Unterschwung, Umschwung</li> </ul> <p>Minitrampolin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Körperspannung (Achtung: Nur nach erfolgter Fortbildung unterrichten)</li> </ul>	
		Körpergewicht halten und stützen.	Im Handstütz mit den Füßen an der Wand hochlaufen, die Körperspannung halten und seitlich auf den Händen fortbewegen
<p><b>Mögliche Teilnahme an folgenden Turnieren im Kreis: Turnen</b></p>			

<b>Kompetenzerwerb Eingangsphase</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
Rollen, Gleiten, Fahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS verfügen über motorische Grundlagen zur Regulation beim Rollen, Gleiten und Fahren</li> <li>- SuS nutzen unterschiedliche Roll-, Gleit- und Fahrgeräte</li> <li>- SuS können sich mit verschiedenen Roll- und Gleitgeräten in der Halle und im Freien fortbewegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Bewältigung labiler Gleichgewichtssituationen</li> <li>- Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Geräte wie Rollbrett, Pedalo, Teppichfliesen und weitere</li> <li>- Vielfältiges Bewegen mit Geräten in der Halle und im Freien</li> </ul>	Rollbrettführerschein (Vorlage LZ) , Pedalo nutzen, Wippe bauen aus einer umgedrehten Bank, wackelige Matte bauen(Weichboden mit Medizinbällen), Kastenoberteil mit Medizinbällen, Teppichfliesen zur Fortbewegung nutzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS erwerben Grundfertigkeiten des Rollens, Gleitens und Fahrens</li> <li>- SuS regulieren Körperschwerpunkt, Krafteinsatz und Geschwindigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiele und Übungen mit Roll- und Gleitgeräten zur Schulung der Körperspannung ·</li> <li>- vielfältige Geschicklichkeitsübungen und -spiele</li> <li>- Geschicklichkeitsparcours zum Anfahren, Steuern, Lenken, Ausweichen und Stoppen</li> </ul>	Parcours aufbauen mit Hütchen, individuelle Parcours durch SuS aufbauen lassen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS kennen Regeln zum Umgang mit Roll- und Gleitgeräten in der Halle</li> <li>- SuS reflektieren eingeführte Regeln und halten diese ein</li> <li>- SuS schätzen Geschwindigkeit und Risiken angemessen ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln zum sachgerechten Umgang mit Roll-, Gleit- und Fahrgeräten</li> <li>- Rücksichtnahme in der Gruppe</li> </ul>	Regelmäßige Reflexion am Ende der Stunde/ Einheit

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS helfen einander und kooperieren beim Rollen, Gleiten und Fahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfestellungen</li> <li>- Gestaltung eines Parcours in Kleingruppen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS halten sich fit durch Rollen und Gleiten</li> <li>- SuS zeigen Anstrengungsbereitschaft und Ermüdungstoleranz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielformen zum Rollen, Gleiten und Fahren zur Schulung der koordinativen Fähigkeiten, insbesondere der Gleichgewichts-, Orientierungs- und Reaktionsfähigkeit</li> <li>- Bewegungsangebote zum Rollen und Fahren längerer Strecken zur Schulung der konditionellen Fähigkeiten, insbesondere der Kraft und Ausdauer</li> </ul>	
<b>Kompetenzerwerb bis Ende 4</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
Rollen, Gleiten, Fahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS verfügen über motorische Grundlagen zur Regulation beim Rollen, Gleiten und Fahren</li> <li>- SuS nutzen unterschiedliche Roll-, Gleit- und Fahrgeräte</li> <li>- SuS können sich mit verschiedenen Roll- und Gleitgeräten in der Halle und <b>im Freien fortbewegen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Bewältigung labiler Gleichgewichtssituationen</li> <li>- Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Geräte wie Rollbrett, Pedalo, Teppichfliesen, Fahrrad und weitere</li> <li>- Vielfältiges Bewegen mit Geräten in der Halle <b>und im Freien</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollbrettführerschein</li> </ul>

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS erwerben Grundfertigkeiten des Rollens, Gleitens und Fahrens</li> <li>- SuS regulieren Körperschwerpunkt, Krafteinsatz und Geschwindigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiele und Übungen mit Roll- und Gleitgeräten zur Schulung der Körperspannung</li> <li>- vielfältige Geschicklichkeitsübungen und -spiele</li> <li>- Geschicklichkeitsparcours zum Anfahren, Steuern, Lenken, Ausweichen und Stoppen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS kennen Regeln zum Umgang mit Roll- und Gleitgeräten in der Halle und im Freien</li> <li>- reflektieren eingeführte Regeln und halten diese ein</li> <li>- schätzen Geschwindigkeit und Risiken angemessen ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln zum sachgerechten Umgang mit Roll-, Gleit- und Fahrgeräten</li> <li>- Rücksichtnahme in der Gruppe</li> <li>- verkehrssicheres Verhalten als Teilnehmerin oder Teilnehmer im Straßenverkehr</li> </ul>	Fahrradprüfung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS helfen einander und kooperieren beim Rollen, Gleiten und Fahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfestellungen</li> <li>- Gestaltung eines Parcours in Kleingruppen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS halten sich fit durch Rollen und Gleiten</li> <li>- SuS zeigen Anstrengungsbereitschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielformen zum Rollen, Gleiten und Fahren zur Schulung der koordinativen Fähigkeiten, insbesondere der Gleichgewichts-, Orientierungs- und Reaktionsfähigkeit</li> <li>- Bewegungsangebote zum Rollen und Fahren längerer Strecken zur Schulung der konditionellen Fähigkeiten, insbesondere der Kraft und Ausdauer</li> </ul>	

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

<b>Kompetenzerwerb Eingangsphase</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
Ringen und Raufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS verfügen über motorische und affektive Grundlagen im Raufen und Ringen</li> <li>- SuS bewältigen die psychischen Anforderungen beim Raufen und Ringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Körperspannung und zum Gleichgewicht</li> <li>- Körperkontakt und Vertrauensspiele</li> <li>- Respekt und Grenzen</li> </ul>	Persen Heft" Ringen und Raufen" und extra Mappe im LZ mit Stationskarten und fertiger Unterrichtseinheit (inklusive Übungen zum Anbahnen von Körperkontakt)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS wenden grundlegende Fertigkeiten des Raufens und Ringens an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schieben, Ziehen, Rollen, Drehen</li> <li>- Übungen und Spielformen mit indirektem und direktem Körperkontakt mit der Partnerin oder dem Partner und in der Gruppe</li> <li>- Wettbewerbsformen (!!!!ANBAHNEN)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS kennen die Bedeutung von Regeln und Ritualen</li> <li>- SuS halten Regeln beim Raufen und Ringen ein und reflektieren diese</li> <li>- wenden Rituale an</li> <li>- gehen mit Sieg und Niederlage angemessen um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stopp-Regel, Begrüßungsrituale und Abläufe des Raufens und Ringens</li> <li>- Übungen zum regelkonformen und fairen Raufen und Ringen</li> </ul>	Plakat aufhängen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS halten sich fit durch Raufen und Ringen</li> <li>- SuS können ihren Körper koordiniert einsetzen</li> <li>- SuS aktivieren ausdauernd ihre Kraft</li> </ul>	Übungen und Spielformen zur Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten und der Kraftfähigkeiten	

Sportfachcurriculum Weingartenschule Lauenburg Stand Mai 2024 (das Curriculum wird ständig angepasst und erweitert. Es fehlt das Bewegungsfeld Schwimmen)

<b>Kompetenzerwerb bis Ende 4</b>			
<b>Bewegungsfeld</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Material und Umsetzungsideen</b>
Ringen und Raufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS verfügen über motorische und affektive Grundlagen im Raufen und Ringen</li> <li>- SuS bewältigen die psychischen Anforderungen beim Raufen und Ringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur Körperspannung und zum Gleichgewicht</li> <li>- Körperkontakt und Vertrauensspiele</li> <li>- Respekt und Grenzen</li> </ul>	Persen Heft" Ringen und Raufen" und extra Mappe im LZ mit Stationskarten
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS wenden grundlegende Fertigkeiten des Raufens und Ringens an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schieben, Ziehen, Rollen, Drehen</li> <li>- Übungen und Spielformen mit indirektem und direktem Körperkontakt mit der Partnerin oder dem Partner und in der Gruppe</li> <li>- Wettbewerbsformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zum Aufwärmspiele Körperkontakt anbahnen, z.B. McDonaldsspiel</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS kennen die Bedeutung von Regeln und Ritualen</li> <li>- SuS halten Regeln beim Raufen und Ringen ein und reflektieren diese</li> <li>- SuS wenden Rituale an</li> <li>- SuS gehen mit Sieg und Niederlage angemessen um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stopp-Regel</li> <li>- Begrüßungsrituale und Abläufe des Raufens und Ringens</li> <li>- Übungen zum regelkonformen und fairen Raufen und Ringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln visualisieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS halten sich fit durch Raufen und Ringen</li> <li>- SuS können ihren Körper koordiniert einsetzen</li> <li>- SuS aktivieren ausdauernd ihre Kraft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übungen und Spielformen zur Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten und der Kraftfähigkeiten</li> </ul>	